

Mitteilungen der Sektion Frankenthal

Ausgabe 2 / 2010 Jahrgang 12





Fair. Menschlich. Nah.



Fair. Menschlich. Nah.
1 VORAUS durch Ihr Vertrauen.

 Sparkasse
Rhein-Haardt

Wir, die über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Rhein-Haardt, setzen uns tatkräftig für Sie ein. 1 VORAUS mit attraktiven Konditionen und einer kompetenten persönlichen Beratung vor Ort.

Wir engagieren uns zum Wohl der regionalen Wirtschaft sowie der gesamten Bevölkerung zwischen Rhein und Haardt.

www.sparkasse-rhein-haardt.de

Inhalt

Vorwort	4
Bericht des Vorstands	5
Mitgliederversammlung	6
Vorstand und Beirat	12
Information aus der Geschäftsstelle	14
Ehrungen	17
Kurz und Bündig 2010	21
Programm Juli 2010- Januar 2011	23
Wandern	23
Familiengruppe	31
Sonstige Termine	32
Felsklettern	33
Wettkampf	34
Berichte	36
Wandern	36
Familiengruppe	39
Touren	40
Aktivitäten	44
Grillfest	45
Klettern	46
Wettkämpfe	48
JDAV	51
Information aus dem Kletterzentrum Pfalz Rock	52
Fachübungsleiter, Trainer der Sektion	53
Vorstand / Beirat / Adressen / Öffnungszeiten/ Impressum	54

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Rahmen einer Weiterbildung des DAV zum Thema „Sektionsmitteilungen redaktionell gestalten“, bekam ich viele konstruktive Anregungen.

Auch wenn ich von einzelnen Mitgliedern immer wieder positive Rückmeldung zur aktuellen Gestaltung unseres Heftes bekomme, möchte ich doch einige Anregungen gerne aufgreifen und nach und nach in unserem Heft anwenden.

Veränderungen werden sich voraussichtlich auf die folgenden Bereiche auswirken:

- Artikel „kurz und knackig“.

Ich freue mich über jeden eingereichten Artikel, behalte mir aber vor, Texte ggf. zu kürzen, was durchaus im redaktionellen Bereich üblich ist, damit das Interesse und der Spaß beim Lesen erhalten bleiben.

(s. Impressum: „Die Redaktion behält sich vor eingereichte Texte zu kürzen“).

Es dürfen auch gerne über die stattgefundenen Veranstaltungen hinaus, Berichte zu interessanten Regionen – Wander-,

Kletter- u.a. - eingereicht werden.

Für das nächste Heft werde ich einen kleinen Leitfaden für die Erstellung von redaktionellen Beiträgen herausgeben.

- Das Heft wird mit dieser Ausgabe auch nach dem benannt, was es ist: „Mitteilungen der Sektion Frankenthal“

- Das Jahresprogramm wird voraussichtlich auch verändert werden und sich vor allem wieder durch farbiges Papier vom restlichen Heft abheben.

Weitere kleinere gestalterische Veränderungen werden Sie sicher selber feststellen.

Ich hoffe Sie haben weiterhin viel Spaß bei der Lektüre unserer Sektionsmitteilungen und möchte mich bei allen herzlich bedanken, die durch das eingereichte Material (Texte und Bilder sowie Anzeigen) sich an der inhaltlichen Ausgestaltung des Heftes beteiligen.

Ihre Redaktion
Helia Kerutt

Report of the 1st Chairman

Dear Members, dear Hiking Friends,

After the elections in early 2009, the Board and the Council have done a lot of work. Their implementation has only been in very collegial cooperation between the Council and the Board to deal with it and, according to my assessment, only so to be able to do so.

In the framework of the members' assembly 2010 on 4.05.2010, a comprehensive report on the work of the past year was presented. The minutes of the members' assembly are in this issue of the section's newsletter.

The Board was unanimously discharged, unanimously all members of the Board and the Council in their offices confirmed; in the name of the elected, I thank you for the so far expressed trust.

Dr. Frank Schieweck is, for professional reasons, no longer willing to take on, without a conversation with the Chairman, the former function and a redefinition of the substantive tasks.

Already within the Board, it was thought about, in the working area of ​​competitions or sport climbing, to set up. Insofar as this decision with an impetus from a substantive proposal to youth work and sport climbing in the framework of the members' assembly. Robin Ferentz has put forward a proposal to the Board for the election and is supported by the members' assembly.

Assembly has been elected. Board and Council are pleased with the cooperation with him, not least also because with it a rejuvenation in the Board and Council enters and this for the working area, which overwhelmingly concerns the youth and young adults.

For the first time, instead of the "Day of the Clubs" on 21.08.2010, the "Day of Sports" is organized.

The concept offers - unlike the Day of the Clubs at the Town Hall square - the possibility that clubs and the entire sports event take place in several "Centers" essentially more actively present and also visitors can actively participate.

One of the centers is the old slaughterhouse with the climbing center, here the day ends at 23:00 hours.

The section Frankenthal will, of course, not only with their climbing center and the mobile climbing wall in the entrance area of ​​the slaughterhouse grounds present, but also a city walk with Waltraud Pöllath under the motto "Do you know your home?" is offered.

It would be desirable from the point of view of the Board, in addition to the support of activities, if as many section members as possible attend the Day of the Clubs and especially the climbing center visit and enjoy it.

For all projects and activities of the second half of 2010, I wish you all the best and success.

Hellmut Kerutt
1st Chairman

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 04.05.2010

Ort: Versammlungsraum des Malteser Hilfsdienst e.V. Frankenthal, Mörscher Str. 95
Zeit: 04.05.2010, Beginn 19.30 Uhr, Ende 23.00 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Hellmut Kerutt, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich bei dem Malteser-Hilfsdienst für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Er begrüßt auch Frau Ringeling von der örtlichen Presse und bedauert, dass der Oberbürgermeister und Bergfreund Theo Wieder wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht anwesend sein kann. Weiter entschuldigt er Yannic Schmitt aus dem Beirat und Esther Chucholl Rechnungsprüferin. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Edith Müller wird die Niederschrift fertigen; Peter Pidde ist bereit das Protokoll mit zu unterzeichnen.

Es liegen ein Antrag zur Tagesordnung und ein inhaltlicher Antrag von Christa und Norbert Lau vor. Der Antrag wird der Versammlung bekannt gegeben. Der Vorsitzende schlägt vor, der Ergänzung und Tagesordnung zu zustimmen. Da der Antrag Auswirkungen auf die Wahl hat, wird empfohlen, im Fall der Zustimmung zur Wahl eines Beiratsmitglieds für Sport- u. Wettkampfklettern, diese Wahl zuerst durchzuführen.

Abstimmungsergebnis über die beantragte Änderung der Tagesordnung:
31 ja : 4 nein : 11 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Vorsitzende weist noch darauf hin, dass satzungsmäßig vorgeschriebene Beschlüsse vor 24.00 Uhr gefasst sein müs-

sen, damit sie nicht anfechtbar sind.

Die Tagesordnung ändert sich dadurch wie folgt:

2. Ehrung sportlicher Leistungen
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüferinnen
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht über die Jugendarbeit
8. Berichte von Beiratsmitgliedern
9. Aussprache zu Punkt 7 und 8
10. Antrag zur Jugendarbeit
11. Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung
12. Neuwahlen
13. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2010
14. Verschiedenes

2. Ehrung sportlicher Leistungen

Der Vorsitzende ehrt zunächst die Jugendlichen Tanja Willersinn, Annika Pidde, Jan Nicklas, Jonas Wagner (nicht anwesend), Daniel Ebrecht und Felix Moske für ihre im vergangenen Jahr erbrachten sportlichen Leistungen bei Wettkämpfen; jeder erhält einen Buchgutschein.

Anschließend erfolgt die Ehrung von Katrin und Johannes Lau für ihre Wettkampfleistungen und er ergänzt, dass die Stadtsportplakette der Stadt Frankenthal für Katrin in Gold und Johannes in Silber überreicht wurde. Beide erhalten ein Geldpräsent.

Sein Dank gilt noch besonders Johannes, der mit seiner Trainertätigkeit zum Erfolg der Jugendlichen beigetragen hat.

3. Jahresbericht des Vorstandes

• 1. Vorsitzender

Folgende Mitglieder sind im letzten Jahr verstorben:

Werner Lobe, mit 86 Jahren, seit 1982 Mitglied. Annemarie Richter, mit 102 Jahren, seit 1925 Mitglied.

Am 19.04.2010 verstarb unser Mitglied und Bergfreund Sieghard Pidde. Wir trauern um einen lieben Menschen, aktiven Wanderer und eifrigen ehrenamtlichen Helfer.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen.

Weiter gibt der Vorsitzende einen kurzen Überblick über die Mitgliederentwicklung, die geleisteten Vorstands- und Beiratssitzungen, die konstruktiv und sachlich geführt wurden. Er informiert über besondere Maßnahmen:

- zwei Meisterschaften wurden durchgeführt
- langjährige Mitglieder und „runde“ Geburtstage geehrt
- die Lohnkonten eingerichtet (insbesondere durch Gerda Sattel)
- das Aus- und Fortbildungswesen neu strukturiert (federführend Peter Seiler)
- das Risikomanagement schriftlich fixiert (verantwortlich Peter Seiler)
- das Kletterkursprogramm erhielt eine durchgängige, aufeinander aufbauende Struktur (initiiert durch Peter Seiler)
- Bau einer mobilen Kletterwand und Umbau Küche (Edgar Hanke, Günter Mielke sowie Mitglieder der Fam. Pidde).

Sein Dank gilt diesen Personen sowie allen weiteren, denen unser umfassendes Wander-, Kletter- und Radfahrangebot zu verdanken ist und die sich sonst ehrenamtlich engagiert haben. Er berichtet kurz über die Aktivitäten vom letzten Jahr und gibt einen Ausblick auf 2010.

Für die Außenkletterwand wurde vom

DAV ein Darlehen bewilligt. Bei der Stadt Frankenthal wird dieses Projekt erst 2011 in die Meldeliste für die Landesregierung aufgenommen.

Im Jahr 2010 werden voraussichtlich 3 neue Jugendleiter und 2 Wanderleiter ausgebildet, was das Angebot an Aktivitäten noch erweitern wird.

Auch wird wieder eine Rheinland-Pfalz-Meisterschaft durchgeführt werden. Es sind jedoch noch Modalitäten mit dem Landesverband abzuklären, damit die finanzielle Belastung solidarisch verteilt wird.

Für die heute anstehenden Neuwahlen wünscht er sich, dass sich die Versammlung für einen Gleichklang der Amtszeiten entscheidet. Dies ist abweichend von der Satzung und mit 2/3-Mehrheit möglich. Frank Schieweck steht aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl, auch Andreas Reiß hat sich sehr zurückgezogen und steht nicht mehr zur Verfügung.

• Schatzmeisterin

Gerda Sattel berichtet darüber, dass im Jahr 2009 große Aufarbeitung und Schließen von Lücken erforderlich waren, einige Anschaffungen und Investitionen wurden getätigt, kostenintensiv waren dabei eine neue Bouldermatte, Klettergriffe sowie die erforderliche Prüfung der Kletterwände, die jetzt in 2-jährigem Turnus nötig ist. Zur Erläuterung des Jahresabschlusses übergibt sie das Wort an Herrn Matheis vom Steuerbüro.

Herr Matheis erläutert mittels einer Präsentation verständlich die Zahlen. Norbert Lau möchte wissen warum die Einnahmen weniger wurden. Herr Matheis begründet dies mit weniger Kursen im Jahr 2009, einer Einnahmendelle im Frühjahr wegen Verschmutzung der Kletterrouten sowie der Meisterschaften. Zum Ausgleich gibt es nur die Möglichkeiten die Einnahmen zu erhöhen (Preiserhöhung) oder die Aus-

gaben zu reduzieren.

• **Ausbildungsreferent**

Bericht P. Seiler

4. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Birgitta Kisling berichtet für die heute leider verhinderte Esther Chucholl, die auch die Hauptarbeit geleistet hat, über die Prüfung der Jahresrechnung. Die Belege sind lückenlos, alle erforderlichen Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht, es wurde sparsam gewirtschaftet, der Verein ist nicht gefährdet.

5. Aussprache zu Punkt 3 und 4

Es liegen keine Wortmeldungen vor

6. Entlastung des Vorstandes

Birgitte Kisling beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig für die Entlastung

7. Bericht über die Jugendarbeit

Christine Sprenger erläutert der Versammlung, dass für sie im Jahr 2009 die Geburt ihrer Tochter Greta das wichtigste Ereignis war. Daraus resultiert auch, dass sie sich nicht voll ihrem Amt widmen konnte. Dennoch wurde im Bereich der Jugend konstruktiv gearbeitet. Die Jugendleiter mussten sich zuerst zusammenfinden, die Treffen finden jetzt in 6-wöchigem Rhythmus statt. Im letzten Jahr wurde eine Übernachtung in der Halle mit Grillfest und spielerischen Wettkämpfen veranstaltet. Darüber hinaus nahmen die Jugendlichen an mehreren sonstigen Veranstaltungen teil.

Im neuen Jahr sind geplant: ein Felstour, Besuch im Hochseilgarten, Teilnahme beim Strohutfest, Teilnahme am Sektionswochenende und eine Herbstfreizeit. Zurzeit sind 49 Jugendliche in den Gruppen, für Herbst ist eine neue Gruppe für 6-10-jährige geplant. 2 neue Jugendleiter werden ausgebildet, 2 weitere wurden nicht angenommen, da das erforderliche Alter noch nicht ganz erreicht ist.

8. Berichte von Beiratsmitgliedern

- Familie – Kurt Grabo

- Wandern – Peter Pidde

Er erläutert, dass sich alle im Sektionsheft und auf der Homepage über das komplette aktuelle Programm informieren können. Heute will er allen seinen Dank aussprechen, die Wanderungen und Touren planen, organisieren und führen. Besonders hervorheben möchte er Wally Pöllath, die im letzten Jahr durchschnittlich 24 Teilnehmer bei den Dienstagswanderungen und insgesamt 67 verschiedene Personen begrüßen konnte. 164 bisher geführte Wanderungen sind eine tolle Leistung.

9. Aussprache zu Punkt 7 und 8

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

10. Antrag zur Jugendarbeit

Den Antrag von Norbert und Christa Lau hat der Vorsitzende zu Beginn der Versammlung vorgelesen. Norbert Lau ergänzt, dass der JDAV andere Schwerpunkte setzt als den allgemeinen Kletterbetrieb, Christine Sprenger kann das nicht alleine leisten. Der Vorsitzende nimmt Stellungnahme aus seiner Sicht zu dem Antrag. Er führt unter anderem aus, dass es dem Antrag an Konkretheit fehlt (nur der 1.Satz ist beschlussfähig formuliert), dass alle

aufgeführten Punkte zu Ausgaben im ideellen Bereich führen, dass der Leistungsstützpunkt bei der Förderung nicht ausschlaggebend war, sondern lediglich das Sahnehäubchen, die Anzahl der Wettkämpfe ist auch nirgends vorgeschrieben. Nach dem Desaster vom letzten Frühjahr hat der neue Vorstand neben erheblichen Aufräumarbeiten auch die im Antrag angesprochenen Punkte nicht vernachlässigt, sondern wie bereits in den diversen Berichten erläutert auch enorme Aufbauarbeit geleistet.

Norbert Lau fühlt sich falsch verstanden, der Nachwuchs von unten würde fehlen, kleinere evtl. Sektionsmeisterschaften seien gemeint, die Jugend soll mehr erscheinen, der Vorstand kann nicht alles alleine meistern, sondern engagierte Leute unterstützen.

Uli Moske führt aus, dass die früher von ihm und Volker Kaufmann entwickelten Konzepte maßgeblich durch die Antragsteller bereits im Keim erstickt wurden. Stefan Pullmann möchte wissen, ob überhaupt Kapazitäten frei sind.

Thomas Hohlfeld erklärt, dass 2 Sektionswochenenden in Gegenden mit feinsten Klettermöglichkeiten durchgeführt wurden und kein Kletterer hat daran teilgenommen. Birgitta Kisling schlägt vor, abzuwarten, wie sich die Jugend bis nächstes Jahr entwickelt.

Christa Lau begründet nochmals den Antrag mit dem Hinweis, dass im B-Jugendbereich die Leistung gefördert werden soll, mehr Training auch für jüngere, talentierte. Die Jugendgruppe sollte sich nach § 13 der Mustersatzung formieren.

Eine dahingehende Satzungsänderung wurde für diese Versammlung allgemein abgelehnt, da die Änderung so weit reichend ist, dass dies den Mitgliedern rechtzeitig vorher hätte bekannt gegeben werden müssen.

Mit einem Hinweis von Gerda Sattel auf die fortgeschrittene Zeit beschließt der

Vorsitzende die Diskussion mit dem Vermerk, dass eine Sektionsmeisterschaft bereits geplant ist und der Antrag Lau als Arbeitsauftrag an den Vorstand mit folgender Formulierung gesehen wird:

„Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand sich verstärkt um die Jugendarbeit auch leistungsorientiert im Verein zu bemühen.“

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung

Nachdem sich Punkt 10 nicht auf die Änderung der Satzung auswirkt, verändert sich Punkt 11 nicht. Die aktuell gültige Satzung resultiert aus der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.08.2009. Bei dieser Versammlung wurde der Vorstand beauftragt die komplette Satzung zu überarbeiten und auch rechtlich prüfen zu lassen. Die Mitglieder hatten rechtzeitig die Möglichkeit den neuen Satzungsentwurf einzusehen. Darin ersichtlich die Punkte, die zwingend aus der DAV Mustersatzung zu übernehmen sind und die Änderungen und Ergänzungen gegenüber der geltenden Satzung.

§ 14, Abs. 5 – Eine Entgeltzahlung an Vorstandsmitglieder muss zur rechtlichen Absicherung in der Satzung geregelt sein. Dieser Passus war im letzten Jahr bereits mit dem Hauptverein abgestimmt und wurde jetzt auch noch mit dem Sportbund und dem Amtsgericht abgeklärt. Geringe sprachliche Änderungen wurden vorgenommen.

Die Satzung wurde generell überarbeitet. Der Antrag der Fam. Lau, Formierung der Jugendgruppe nach § 13 der Mustersatzung gehört zu den Kann-Punkten.

§ 14, Abs. 4 erhält folgende Fassung: Die Beschlüsse des Vorstandes sind mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder zu fassen.....

§ 17, Abs. 2 wird gestrichen (da gleiche Aussage).

§ 18, Abs. 5 muss lauten: Die Bestimmungen gem. § 14 (5) findet entsprechende Anwendung auf Beiräte.

§ 7, Abs. 3 wird wie folgt geändert: „...., die ab dem 01.09. eintreten, haben für das laufende Kalenderjahr einen geringeren Jahresbeitrag zu entrichten“. Wenn die Höhe des Anteils nicht in der Satzung geregelt ist, kann die MV den Anteil durch Beschluss ändern und es bedarf keiner Satzungsänderung.

Eine Korrektur von § 12, Abs. 1, wurde diskutiert. Eine Änderung wird nicht vorgenommen.

Der vorgelegte Satzungsentwurf wird mit den besprochenen Änderungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 35 ja : 2 nein : 0 Enthaltungen.

12. Neuwahlen zu Vorstand und Beirat

nach § 14 (3) der Satzung. Der Vorsitzende teilt mit, dass Frank Schieweck für den Beiratsposten „Klettern“ nicht mehr zur Verfügung steht. Im Zusammenhang mit dem Antrag der Fam. Lau könnte diese Position neu definiert und besetzt werden. Gibt es einen Kandidaten für dieses Amt? Wer würde Wettkämpfe organisieren? Robin Ferentz erklärt sich bereit. Für den Beirat wird die Position „Förderung von Wettkämpfen und Sportklettern“.

Abstimmungsergebnis: 37 ja : 0 nein : 0 Enthaltungen– Robin Ferentz nimmt die Wahl an.

Wie bereits eingangs erwähnt wird nach der Satzung für 3 Jahre gewählt. Wenn eine Position neu zu besetzen ist, erfolgt die Wahl für die Restzeit. Damit die Wahlen wieder in einen „Gleichschritt“ kommen, hat Herr Simonis vom Amtsgericht empfohlen mit 2/3-Mehrheit den § 14 (3) zu umgehen und den kompletten Vor-

stand und Beirat neu auf 3 Jahre zu wählen. Dafür ist allerdings erforderlich, dass die Personen, die noch für eine Restzeit gewählt sind, ihr Mandat niederlegen. Abstimmungsergebnis: 34 ja : 0 nein : 3 Enthaltungen – damit ist die 2/3 Mehrheit erreicht.

Noch 1 bzw. 2 Jahre im Amt sind die Vorstandsmitglieder Peter Seiler und Regina Seiler sowie die Beiratsmitglieder Helia Kerutt und Achim Ebrecht. Die genannten Personen treten mit sofortiger Wirkung zurück.

Anschließend wird abgestimmt über den Wahlmodus. Alle 37 anwesenden wahlberechtigten Mitglieder sind für eine offene Abstimmung. Es gibt keine Gegenstimme, so dass alle Vorstands- und Beiratsmitglieder per Akklamation gewählt werden können:

a) Vorstand:

- Zum Versammlungsleiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden wird das Mitglied Thomas Scherer bestimmt. Er schlägt den bisherigen 1. Vorsitzenden Hellmut Kerutt vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

– Hellmut Kerutt nimmt die Wahl an. Hellmut Kerutt übernimmt wieder den Vorsitz. Für den restlichen Vorstand schlägt er jeweils eine Person vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

- 2. Vorsitzender – Edgar Hanke
Wahlergebnis: 34 ja : 0 nein : 3 Enthaltungen

- Schatzmeister – Gerda Sattel
Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Günter Korz beantragt die bereits intern von den Jugendleitern gewählte Jugendreferentin Christine Sprenger im Amt zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Schriftführerin – Edith Müller

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Beisitzerin – Regina Seiler

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Beisitzer – Peter Seiler

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

Alle Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

b) Beirat:

- Familie – Kurt Grabo

Wahlergebnis: 35 ja : 0 nein : 1 Enthaltung
(1 Person weniger)

- Gebäudewart – Achim Ebrecht

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Jugend – Yannik Schmitt (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor)

Wahlergebnis: 37 ja : 0 nein : 0 Enthaltungen

- Wandern – Peter Pidde

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Umwelt – Ralf Pidde

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Öffentlichkeitsarbeit – Boris Schlotthauer

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- EDV u. Redaktion – Helia Kerutt

Wahlergebnis: 36 ja : 0 nein : 1 Enthaltung

- Senioren – kein Vorschlag

- Veranstaltungen – kein Vorschlag

- Rechnungsprüfer – Esther Chucholl und Birgitta Kisling

Wahlergebnis: 37 ja : 0 nein : 0 Enthaltungen.

Alle Beiratsmitglieder nehmen die Wahl an

Der Vorsitzende dankt dem ausgeschiedenen Beiratsmitglied Frank Schieweck für die geleistete Arbeit und überreicht ihm einen Gutschein.

13. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2010

Gerda Sattel erläutert den Wirtschaftsplan 2010 getrennt nach Sektions- und Hallenbereich. Wenn das Jahr wie geplant abschließt, wird im Verein ein Plus von ca. 3.000 € und in der Halle ein Plus von ca. 7.000 € erwirtschaftet.

Große Mitgliederzuwächse sind jetzt nicht mehr zu erwarten. Die Kosten steigen, besonders durch allgemeine Preiserhöhungen; die Eintritte sind jedoch seit Eröffnung der Halle unverändert, so dass bis Herbst eine Erhöhung der Eintritte von 8 – 10 % unumgänglich ist.

Die Schatzmeisterin stellt den Antrag dem vorliegenden Wirtschaftsplan zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 ja : 0 nein : 2 Enthaltungen

14. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende dankt den anwesenden Mitgliedern für die Beteiligung, schließt die Versammlung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Hellmut Kerutt



*Sportlerehrung der Stadt Frankenthal für Katrin und Johannes Lau
Foto: Lau*

Vorstellung des gesamten neuen (alten) Vorstandes und der Beiratsmitglieder

Vorstand

1. Vorsitzender

Kerutt Hellmut
Tel. 06233 / 9160
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de



Jugendreferentin

Christine Sprenger
Tel. 0621 / 65059082
eMail: jugend@dav-frankenthal.de



2. Vorsitzender

Edgar Hanke
Tel. 06233 / 62036
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de



Beisitzerin Halle

Regina Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: halle@pfalz-rock.de

Schatzmeisterin

Gerda Sattel
Tel. 06233 / 792547
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de



Beisitzer Ausbildung / Klettern

Peter Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: halle@pfalz-rock.de



Schriftführerin

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
eMail: edith.mueller@laumersheimer.de;
kontakt@dav-frankenthal.de



Beirat

Familie

Kurt Grabo
Tel. 06356 / 989373
eMail: familiengruppe@
dav-frankenthal.de



Öffentlichkeitsarbeit

Boris Schlotthauer
eMail: boris_schlotthauer@
web.de



Gebäude und Garten

Achim Ebrecht
Tel. 06233 / 48789
eMail: AEbrecht@
t-online.de



Redaktion und EDV

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
eMail: hkerutt@t-online.de



Jugend

Yannic Schmitt
Hdy. 0175 4655341
eMail: jugend@
dav-frankenthal.de



Wandern

Peter Pidde
Tel. 06355 / 3054
eMail: peter.pidde@
t-online.de



Natur- und Umweltschutz

Ralf Pidde
Tel. 06238 / 2821
eMail: ralf.pidde@
t-online.de



Wettkampf und Sportklettern

Robin Ferentz
eMail: ferentz@web.de



Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009

die aktuellen Mitgliedsbeiträge finden Sie auf unsere Homepage
„www.dav-frankenthal.de“

Gültigkeit der Mitgliedsausweise!

Da durch den Direktversand der Mitgliedsausweise von der DAV-Hauptgeschäftsstelle München nicht gewährleistet ist, dass alle Ausweise bis Ende Januar des kommenden Jahres zugestellt sind, ist die Gültigkeit der Ausweise bis Ende Februar verlängert. Das bedeutet, dass alle Ausweise, ausgestellt für das Jahr 2010 noch bis zum **28. Februar 2011** gültig sind.

Kündigung der Sektions-Mitgliedschaft

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen.
Kündigungen zum 31.12.2010 müssen spätestens bis zum **30. September 2010** der Geschäftsstelle vorliegen.

Änderungen Ihrer Anschrift / Bankverbindung!

Änderungen der Anschrift oder /und Bankverbindung bitte bis spätestens **1. Oktober 2010** der Geschäftsstelle mitteilen.

Neue Mitglieder

Die Sektion begrüsst ganz herzlich die neuen Mitglieder

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an unserem vielfältigen Programm.

Barth, Ann-Kristin
Binder, Kai-Uwe
Bohl, Christian
Böhm, Christina
Brom, Jürgen
Brom, Michael
Buhmann, Thomas
Bühning, Ute
Bülhoff, Muriel
Cassel, Matthias
Danilyuk, Nadezda
Desaintquentin, Sebastien

Dietze, Rita
Doell, Stefan
Eicher, Elke
Eisele, Sophie
Emunds, Sabine
Fath, Mia
Fath, Michael
Fath, Bettina
Fath, Luke
Frank, Norbert
Frank, Veronika
Frank, Johannes

Frank, Charlotte
 Franzinger, Lisa-Marie
 Freitag, Rainer
 Fuß, Daniela
 Gasteyer, Lisa Marie
 Grözinger, Gert
 Hahl, Nico
 Haller, Rüdiger
 Haller, Ute
 Heilig, Claus-Peter
 Heilig, Andreas
 Heilig, Else
 Heiser, Roland
 Hildebrandt, Knut
 Hofmann, Ursula
 Iza Trusilo, Aida
 Jaramillo Carmona, Carolina
 Jutz, Regina
 Kiefl, Jürgen
 Knoblauch, Christian
 Knoll, Daniel
 Kowalski, Karolina
 Kutscher, Andreas
 Kutscher, Hans-Wolfgang
 Luckas, Steffen
 Luckas, Caroll
 Meßmer, Anne
 Mester, Björn
 Müller, Markus
 Münch, Dominik
 Noack, Thomas
 Noack, Till

Oesterle, Dirk
 Pendl, Simone
 Penning, Verena
 Penning, Holger
 Rogenwieser, Ralf
 Sattler, Liv Grete
 Schaaf, Violetta
 Schicht, Ricarda
 Scholl, Ralf
 Scholl, Sabine
 Schultz, Henning
 Schüssler, Joel
 Schwinn, Leonhard
 Seiler, Jörg
 Seiler, Michaela
 Siller, Joachim
 Stadler, Carsten
 Stamova, Milena
 Strasser, Klara
 Teichmann, Sandra
 Trusilo, Daniel
 Voit, Guido
 Voit, Moritz
 Voit, Hannah
 Volker, Jan
 Volkert, Marieke
 Volz, Markus
 Weber, Gustav
 Weinland, Stephan
 Wildner, Markus
 Wolfer, Sebastian
 Zickler, Udo

Die Anzahl der Mitglieder zum 31.05.2010 betrug **1311**

Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder:

Werner Lobe, mit 86 Jahren, Mitglied seit 1982.

Sieghard Pidde, mit 74 Jahren, Mitglied seit 1995

Annemarie Richter, mit 102 Jahren, Mitglied seit 1925.

Nachruf Sieghard Pidde

Am 19.04.2010 verstarb unser Mitglied und Bergfreund Sieghard Pidde.

Im Rahmen einer Trauerfeier haben etliche unserer Mitglieder am 22.04.2010 von ihm Abschied genommen. Mit ihm haben wir einen treuen und beliebten Begleiter auf so mancher Berg- und Wandertour in Pfalz und Odenwald oder in den Alpen verloren.

Beim Bau unseres Kletterzentrums war er neben vielen anderen einer der eifrigsten und verlässlichsten ehrenamtlichen Helfer, der wann immer es ging, kam, wenn gerufen wurde - wie bei viel anderen war der Antrieb – wir machen es für unsere Jugend.

Hellmut Kerutt



Sieghard Pidde

Foto: Pidde

Edgar 75 -

Immer in Bewegung

Eine Typenbezeichnung ist dies nicht - aber ein Typ !

Wer in der Sektion Frankenthal kennt ihn nicht, den Mann mit dem unverkennbaren weißen Seemannsbart und einer weithin blinkenden „hohen Stirn“ ?

Edgar Hanke – wir gratulieren ihm zu seinem **75. Geburtstag** und wünschen ihm (und uns), dass er weiterhin so gesund und aktiv, eben in Bewegung bleibt.

Geboren 1935 in Ostsudeten kam er im Alter von 11 Jahren mit seiner Mutter und seinem jüngeren Bruder in den Odenwald bei Lindenfels. Nach Schreinerlehre und anschließendem Hochbaustudium folgten Familiengründung und verschiedene berufliche Stationen, im wesentlichen Bauaufsicht und Berufsgenossenschaft, nicht unbedeutend für sein erhebliches Engagement für die Sektion in den letzten 6 Jahren seit dem Bau der Kletterhalle.

Über die Mitgliedschaft bei den Naturfreunden mit zusätzlicher Marke zunächst „angegliedert“, wurden Edgar und Ellen dann 1986 Mitglieder des DAV in der Sektion Frankenthal. Ab 1992 war Edgar Naturschutzreferent, 1998 wird er auf Vorschlag des Vorstandes zum Schatzmeister gewählt. Dieses Amt hat er bis 2007 inne. Nach einem Jahr der Ruhe – aber nicht wirklich, denn handwerkliche Projekte in der Kletterhalle suchten Edgar und fanden ihn – stellte sich Edgar 2008 als zweiter Vorsitzender zur Wahl, mit Erfolg.

Darüber hinaus führt er seit Jahren als Wanderleiter Monats- und Wochentouren, organisiert mehrtägige Reisen als Rad- und Wandertouren. Nach seiner Wiederwahl in der Mitgliederversammlung Anfang Mai dieses Jahres steht er in seiner



*Edgar im Gimpelhof (2007), Wanderung mit dem CAI
Foto: H. Kerutt*

Funktion als zweiter Vorsitzender auch wieder die kommenden drei Jahre der zur Sektion zur Verfügung.

Die Sektion verdankt Edgar Hanke sehr viel. Als es im Vorstand darum ging, die notwendigen Beschlüsse für den Bau des Kletterzentrums vorzubereiten war er – nicht unkritisch – aus ganzem Herzen und mit vollem Engagement dabei.

Mit gutem Beispiel vorangehend, war er ein eifriger „Animateur“ in Sachen Spenden, das gleiche gilt für die Aufstellung und Organisation der ehrenamtlichen Helfer beim Innenausbau und beim Bau der Außenanlagen.

Seine Fachkenntnis und erst recht sein Können als gelernter Schreiner sowie seine Schreinerwerkstatt im Keller seines Hauses brachte er uneingeschränkt ein: 99 Umkleideschränke, Campuswand, zweite Ebene in der Außenhalle, Theke und Küche, die mobile Kletterwand und vieles mehr. Dabei wird er stets tatkräftig unterstützt durch Günter Mielke. Ebenso ist auch die Mithilfe und Akzeptanz seines Engagements durch seine Frau Ellen zu erwähnen.

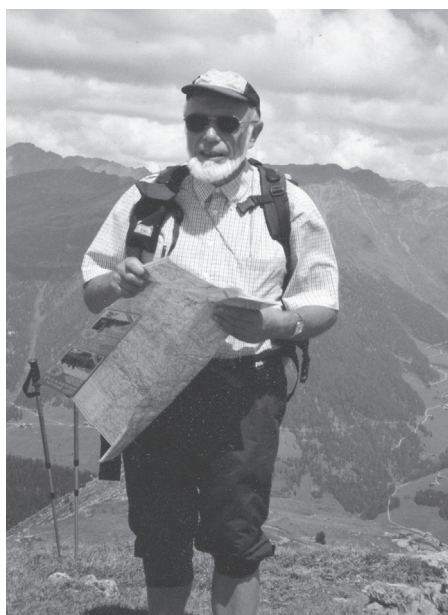
Nicht zuletzt waren seine Energie und seine Zielstrebigkeit wesentliche Faktoren bei der Tatsache, dass zwischen Spatenstich und Eröffnung der Kletterhalle mal gerade 6 Monate lagen.

Aber auch bei der Organisation aus ver-

schiedensten Anlässen, Mitgliederehrung, Meisterschaften, Grillfest ist er unermüdlich im Einsatz.

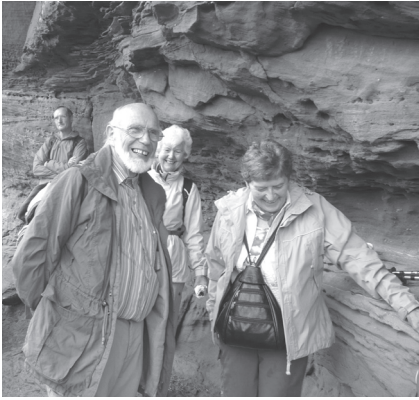
Edgar 75 – immer in Bewegung, vielleicht doch eine Typbezeichnung.

Hellmut Kerutt



o.l.: Edgar u. Ellen 1971, Hinterstoder; o.r. und u.l.: Edgar Seniorentour 1991; u.l.: beim Wandern 2003

Fotos: Hanke



o.l.: Edgar beim Spatenstich der Kletterhalle, 2004
 o.r.: Edgar beim Wandern mit dem CAI an der elsässischen Grenze, hier mir Alessandra und Edith, 2007
 l.: Edgar und Ellen bei einer Monatswanderung 2008
 u.l.: Edgar an der mobilen Kletterwand am Tag der Events, 2009
 u.r.: Edgar mit Ellen und Günther Mielke, bei einer Monatswanderung, 2009
 Fotos: H. Kerutt, E. Hanke, P. Pidde



Was wir für Sie tun können

häusliche Pflege

**Krankenpflege zu
Hause**

Hilfe im Haushalt

Nachbarschaftshilfe

Demenz - Betreuung

Beratung

Anleitung



Häusliche Kranken-und Altenpflege

Carl-Theodor-Str. 11, 67227 Frankenthal

06233 / 3 69 89 0

www.sozialstation-frankenthal.de

Pflegestützpunkt - Beratungsstelle

Foltzring 12, 67227 Frankenthal

06233 / 220 660



Christian
Speeter
Metzgerei & Partyservice

Feste feiern wie sie fallen!
- und Alles aus einer Hand.
Wir liefern zu jedem Anlass,
Rustikale oder Klassische
Buffet 's bis zum
kompletten Menü.
Wir stellen alles vom Geschirr
bis zum komplett gedeckten
Tisch bis hin zum
Servicepersonal und Partyzelt.

Imbiss-Restaurant Grünstadt - Leininger- Center und im Globus
Schlachtstätte - Produktion - 67310 Hettenleidelheim - Bahnhofstraße 21 - Tel.: 06351 / 5149
Internet: www.speeter.de

Kurz und Bündig 2010

Terminübersicht Juli 2010 - Januar 2011

Juli

Sa., 03. - 06.07.10		Sektionswochenende, Karlsruher Hütte
Di., 06.07.10	09:15	Dienstagswanderung, Weißenburg
Sa., 10.07.10		Vorstiegskurs Mittelgebirgsfels (1)
So., 11.07.10		Vorstiegskurs Mittelgebirgsfels (2)
So., 11.07.10	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
So., 11.- 18.07.10		Wochentour, Senioren, Rieserferner
Mo., 12.07.10	19:00	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum
	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
So., 25.07.10	08:00	Monatswanderung, Dahner Felsenpfad
So., 25.07.- 01.08.10		Klettersteigtour, Berchtesgadner Land

August

Mo., 02.08.10	19:00	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum
	19:30	Sitzung Vorstand / Beirat, Kletterzentrum
Di., 03.08.10	09:45	Dienstagswanderung, Heidelberg
Sa., 07. - 14.08.10		Wochentour, Rund ums Grödnertal
So., 08.08.10	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa., 14.08.10	11:00	Workshop – Klettern Südpfalz
So., 15.08.10	07:45	Monatswanderung, Hochspeyer-Eiswoog
Sa., 21.08.10	11:00	Tag des Sports
Sa., 28.- 29.08.10		Sicherungspraxis Fels, Kirner Dolomiten
Sa., 28.08.- 04.09.10		Wochentour Alpinklettern, Brenta / Pala

September

Sa., 04.- 05.09.10		Alpines Sportklettern
So., 05.09.10		Familien, Herbstwanderung Kalmit
Mo., 06.09.10	19:00	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum
	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di., 07.09.10	09:45	Dienstagswanderung, Freinsheim
Sa., 11.09.10		14. RLP- Meisterschaft, Kletterzentrum
So., 12.09.10	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
So., 19.09.10	08:30	Monatswanderung, Schlossruine Gräfenstein

Oktober

Sa., 03. - 11.10.10		Mehrseilenlängenkurs in Arco
Mo., 04.10.10	19:00	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum

	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di., 05.10.10	09:45	Dienstagswanderung, Monsheim - Albisheim
So., 10.10.10	09:00	Monatswanderung, Freinsheim
So., 10.10.10	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa., 23.10.10	07:00	Herbstwandermarathon
Di., 26.10.10	19:00	Wanderleiterbesprechung, Kletterzentrum

November

Di., 02.11.10	09:45	Dienstagswanderung, Leistadt - DÜW
Mo., 08.11.10	19:00	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum
	19:30	Sitzung Vorstand / Beirat, Kletterzentrum
Fr., 12.11.10	19:30	Jahresrückblick Kletterkurse 2010
So., 14.11.10	09:00	Monatswanderung, Dernbach
	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa., 20.11.10	16:00	Ehrung der Mitglieder, Kletterzentrum

Dezember

Sa., 04.12.10	09:00	Nikolauswanderung, Donnersberg
Mo., 06.12.10	19:00	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum
	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
So., 12.12.10	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum

Januar 2011

Di., 04.01.11	09:45	Dienstagswanderung,
So., 09.01.11	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Mo., 10.01.11	19:00	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum
	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
So., 16.01.11	09:00	Monatswanderung, Drachenfelstour

gut - kompetent - nah

KISLING

www.kisling.de

Eisenwaren Werkzeuge Geschenke Haushalt
Frankenthal - Grünstadt
Tel. 0 62 33 / 3 16 00 – Tel. 0 63 59 / 9 32 00

Dienstagswanderungen

Termin: 1. Dienstag im Monat
 Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT; Gäste sind uns herzlich willkommen.
 Auskünfte: Waltraud Pöllath, Tel. 06233 / 69605

06.07.10 Weißenburg-Weintor-Dörrenbach-Bad Bergzabern

Treffpunkt: **09:15** Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Stadtbummel durch Weißenburg zum Weintor. Von Schweigen wandern wir den Weinwanderweg nach Oberotterbach und Dörrenbach. In Bad Bergzabern geht es durch den Kurpark, Fußgängerzone und zum Schloss.
 Ankunft: 18:00 Uhr - Schlusseinkehr .

03.08.10 Heidelberg-Heiligenberg-Thingstätte-Philosophenweg

Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Nach dem Philosophenweg geht es über den Zollstock zur Ruine Michaelskloster, Thingstätte, Aussichtsturm, Heideloch, Bismarcksäule, Alte Brücke; anschließend kleiner Bummel durch die Altstadt.
 Ankunft: 18:00 Uhr - Schlusseinkehr.

07.09.10 Asselheim-Weinwanderweg-Freinsheim

Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Nach dem Grünstadter Stadtpark wandern wir den Weinwanderweg zur Burg Neuleiningen, Krumbachtal, kreuzen Leistadt, Barbelhof, Kelter und Römisches Herrenhaus.
 Einkehr: Straußwirtschaft in Kallstadt
 Rückfahrt: Ab Freinsheim
 Ankunft: 18:00 Uhr

05.10.10 Monsheim-Zellertal-Warteturm-Albisheim

Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Nach dem Monsheimer Schloss wandern wir zunächst der Pfrimm entlang. Nach dem Ehrenmal geht es vom Schneckenwingert nach Zell, Einselfthum und vom Warteturm nach Albisheim.
 Ankunft: 17:30 Uhr – Schlusseinkehr

02.11.10 Leistadt-Lindemannsruhe-Bad Dürkheim

Treffpunkt: 09:45 am Bahnhof FT

Wanderweg: Ab Grünstadt fahren wir mit dem Bus nach Leistadt und wandern den Historischen Rundwanderweg. Ab der Lindemannsruhe kommen wir auch an sehr vielen Natur- und Kulturdenkmälern vorbei.

Ankunft: 17:00 Uhr – Schlusseinkehr

04.12.10 Gemeinsame Nikolauswanderung (s. Nikolauswanderung)



**Qualitätsweine
Palmberg eG**

67229 Laumersheim/Pfalz

Tel. 06238-1033 Fax 1047

Wir haben für Sie geöffnet: Mo – Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Monatswanderungen

Treffpunkt: am Kletterzentrum „Pfalz Rock“,
die Startzeiten variieren und sind bei jedem Termin angegeben.

Es wird empfohlen sich telefonisch mit dem Wanderführer in Verbindung zu setzen, falls man plant direkt zum Treffpunkt zu fahren. Da die Touren teilweise schon ein halbes Jahr vorher eingereicht werden müssen, können der geplante Treffpunkt als auch die Wanderroute von den Veröffentlichungen im Sektionsheft abweichen.

So., 25.07.10

Dahner Felsenpfad

Treffpunkt: 8:00 Uhr
Anfahrt: Mit PKWs nach Dahn zur PWV-Hütte.
Wanderweg: Parkplatz - Schusterbänkel - Mooskopf - Schlangenfelsen - Schindelwoog - Rothsteig - Schillerfelsen - Sängerbänke - Jungfernsprung - auf Felsenland Sagenweg - Burg Neudahn - Parkplatz
Wanderzeit: ca. 6 Std., ca. 20 km;
Verpflegung: Rucksackverpflegung; Schlusseinkehr in PWV-Hütte
Führung: Wilhelm Untch, Tel. 06238 / 2525, eMail: untch@online.de

So., 15.08.10

Von Hochspeyer zum Eiswoog

Treffpunkt: 7:45 Uhr am Bahnhof in Frankenthal
Anfahrt: Mit der Bahn über Ludwigshafen, Neustadt nach Hochspeyer; Rückfahrt mit Bahn ab Haltestelle Eiswoog über Grünstadt.
Wanderweg: Bahnhof Hochspeyer - Diemersteiner Tal - Frankenstein - Diemersteiner Wald - Wattenheimer Häuschen - Rahnenhof - Eiswoog
Wanderzeit: ca. 6 Stunden, ca. 22 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung; Schlusseinkehr im Rahnenhof
Führung: Karl Decker, Tel. 06233 / 25833
eMail: Karl.Decker@superkabel.de

So., 19.09.10

Zur Schlossruine Gräfenstein

Treffpunkt: 9:00 Uhr
Anfahrt: Mit PKWs über A 65, B10 nach Hinterweidenthal, Parkplatz an der Bahnunterführung
Wanderweg: Hinterweidenthal - Hermersberger Hof - Luitpoldturm - Schlossruine Gräfenstein - PWV-Gräfensteinhütte - Rotenstein - Hinterweidenthal
Wanderzeit: ca. 7 Stunden, ca. 27 km,
(kürzere Variante bei schlechtem Wetter möglich)
Verpflegung: Rucksackverpflegung, Vesper in der Gräfensteinhütte
Führung: Thomas Scherer, Tel. 06239 / 8780 - Hdy. 017 27487151
eMail: privat@ra-scherer.eu

So., 10.10.10

Treffpunkt:

Anfahrt:

Wanderweg:

Wanderzeit:

Verpflegung:

Führung:

Zu vielen Sehenswürdigkeiten in unserer Nähe

9:00 Uhr

Mit PKWs nach Freinsheim

zu den schönsten Natur- und Kulturdenkmälern im Freinsheimer -
Leistadter - Kallstadter und Dürkheimer Wald. Auf dem Weinwan-
derweg geht's zurück nach Freinsheim.

ca. 6 Stunden, ca. 22 km

Rucksackverpflegung; Schlusseinkehr in Kallstadt.

P. u. W. Pöllath, Tel. 06233 / 69605

Sa., 23.10.10

Treffpunkt:

Wanderzeit:

Verpflegung:

Führung:

Herbstwandermarathon

Vorbei an Quellen, Brunnen und Weiher im Dürkheimer Wald

7:00 Uhr, Parkplatz vor dem Blockhaus am Isenachweiher

mind. 42 km eher 45 km, ca. 10 Std., incl. Pausen;

strammer Schritt ist notwendig

Rucksackverpflegung; Schlusseinkehr im Blockhaus am Weiher

Alfred Betzler, Tel. 06356 / 5358

eMail: betzler-wattenheim@t-online.de

So., 14.11.10

Treffpunkt:

Anfahrt:

Wanderweg:

Wanderzeit:

Verpflegung:

Führung:

Dernbach

8:30 Uhr

Mit PKWs nach Dernbach zum Parkplatz

rechts am Ortsausgang Richtung Ramberg

Dernbach -Eußerthal - Siebeldinger Hütte - Böchinger Hütte -
Schwörstein - Dernbach

ca. 5 Stunden, ca. 20 km

Rucksackverpflegung; Schlusseinkehr im Dernbacher Haus

Edith Müller, Tel. 06238 /3545

Sa., 04.12.10

Treffpunkt:

Führung:

Nikolauswanderung

siehe Nikolauswanderung 2010

Peter Pidde, Kurt Grabo

So., 16.01.11

Treffpunkt:

Anfahrt:

Wanderweg:

Wanderzeit:

Verpflegung:

Führung:

Traditionelle Drachenfelstour

9:00 Uhr

Mit PKWs über B 9, A 650, B 37, durch Bad-Dürkheim, Isenach-
Tal, Frankenstein, bis zum Parkplatz am alten Bahnhof von Wei-
denthall.

Parkplatz - an der gebrochenen Buche - Pottasch Hütte - Sieben
Wege - Drachenfels - GH Saupferch - Neuglashüttental, Husa-
rensattel – abgebrochener Jagdstein – Buchentor - Parkplatz

ca. 6 Stunden, ca. 20 km

Rucksackverpflegung; Mittagseinkehr im Gasthaus Saupferch.

Dr. H. Schaefer, Tel. 06233 / 50263



Monatswanderung Feb. 2010, Morgenbachtal, Hängebrücke

Foto: P. Pidde

Neue Sportbrillengeneration von Rodenstock mit auswechselbaren Filtergläsern.

Ihr Vorteil:

- Mehr Leistung
- Mehr Sicherheit
- Mehr Komfort

Sie wollen ein optimales Seherlebnis in Ihrer Sportart? Besuchen Sie unser Geschäft!

**Weltklasse vor Augen!
ProAct Sportbrillen in Ihrer Sehstärke**

**R
RODENSTOCK**

blick für gutes sehen

Optik-Geiger GmbH · Speyerer Straße 14 · 67227 Frankenthal



Nikolauswanderung 2010

Auch in diesem Jahr lädt unsere Sektion recht herzlich zum Jahresausklang zur Nikolauswanderung ein, am

Samstag den 04.12.2010

Im Sternmarsch wandern die Gruppen auf verschiedenen Touren.

Familiengruppe

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Parkplatz auf dem Donnersberg
Anfahrt: mit PKWs über Grünstadt, Eisenberg und Dannenfels
Wanderweg: ca. 4-5 km; auf markierten gut begehbaren Wegen geht es zum gemeinsamen Pfefferkuchenessen und Kinderglühweinumtrunk mit der anderen Gruppe. Im Anschluss kehren wir gemeinsam ein in die Keltenhütte.
Der Weg ist nur bedingt Kinderwagen geeignet, auch ist es möglich, dass Schnee liegt.
Wanderzeit: ca. 3 Stunden,
Verpflegung: Rucksackverpflegung für die Wanderung
Ausrüstung: Trinkbecher, Taschenlampen für den Rückweg
Führung: Kurt Grabo, Tel. 06356 / 989373,
eMail: familiengruppe dav-frankenthal.de

Erwachsenengruppe:

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Kletterzentrum
Anfahrt: Mit PKWs zum Parkplatz auf dem Donnersberg
Wanderweg: Bastenhausen - Dannenfels - Haus Wildenstein - Ruine Wildenstein - Dampfnudelfelsen - Adlerbogen - Kosakenfelsen - Keltenhütte
Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 20 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung, Glühweinumtrunk mit Weihnachtsgebäck, Schlusseinkehr in der Keltenhütte
Führung: Peter Pidde, Tel. 06355 / 3054, eMail: peter.pidde@t-online.de

Ziel aller Wanderungen ist ein gemeinsamer Treffpunkt mit Weihnachtsgebäck und Kinderglühwein bzw. Glühwein. Bitte bringen Sie Gebäck und Trinkbecher mit.

Mit viel „Glück“ trifft uns hier auch der Nikolaus und hat für alle Kinder bis 11 Jahre ein kleines Geschenk dabei. (Bitte geben Sie uns entsprechende Hinweise auf dem Anmeldeformular.)

Wer möchte kann gerne Musik- oder andere kulturelle Beiträge vortragen (gegebenenfalls auch später in der Gaststätte). Nach der Bescherung gehen alle Gruppen gemeinsam zum Feiern und Essen ins Gasthaus.

Auch wenn noch etwas Zeit ist, freuen wir uns schon jetzt über zahlreiche Anmeldungen und viele Teilnehmer. Lassen Sie bitte Ihre Anmeldung nicht zu lange liegen, und tragen den Termin sofort in Ihren Kalender ein.

Anmeldung zur DAV Nikolauswanderung 2010

Bitte die Anmeldung bis spätestens **08.11.2010** zusenden an:

Kurt Grabo, Bergstrasse 41, 67316 Carlsberg
Tel. 06356 / 989373, Fax: 06241 / 841 555 7101 ,
e-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de
oder der in der Kletterhalle abgeben.

Zur Teilnahme an der Nikolauswanderung am Samstag, den **04.12.2010** melde ich mich verbindlich an.

Name: Straße:

PLZ/Ort: Telefon:

e-Mail:

Mitglied DAV Sektion Frankenthal: ja ☐ nein ☐

Insgesamt nehmen Erwachsene an der Wanderung teil.
(Anmfg.f. Kinder auf nächste Seite)

Wandergruppe: Familie ☐ Erwachsene ☐

Für Gastkinder, deren Eltern keine Mitglieder der DAV Sektion Frankenthal sind, ist zusätzlich zum Essen je Kind ein Kostenbeitrag 2,00 € zu entrichten.
Ich beteilige mich als Mitglied an den Nikolausgeschenken mit einem freiwilligen Kostenbeitrag von€. (wenn einverstanden bitte Betrag einsetzen, z.B. 5,00)

Ich bestelle folgende Abendessen:	Preis pro Essen
1) Bratwurst, Leberknödel, Saumagen, Sauerkraut, Brot	7,50 € Anzahl
2) Bratwurst mit Sauerkraut und Bratkartoffeln	6,60 € Anzahl
3) Kinderportion: Schnitzel und Bratkartoffeln	4,50 € Anzahl

Einzugsermächtigung: Der Gesamtbetrag für die Essen sowie ein eventueller Kostenbeitrag wird bei der Anmeldung fällig und soll von meinem

Konto Nr.: BLZ:

Bank:
abgebucht werden, sofern keine andere Zahlungsart vereinbart wurde. Bei Nichtteilnahme kann der Betrag aufgrund der Vorbestellung nicht zurückerstattet werden.

Datum, Unterschrift:

Anmeldung Kinder sowie Berichte für den Nikolaus

1. Kind – Name Alter.....

Text:.....

.....

.....

.....

2. Kind – Name Alter.....

Text:

.....

.....

.....

.

3. Kind – Name Alter.....

Text:

.....

.....

.....

Klettertreff der Familiengruppe

Termin: Jeden 2. Sonntag im Monat, 10:00-12:00 Uhr im Kletterzentrum

nächste Termine: 11.07., 08.08., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.2010

Nachdem sich unser monatlicher Klettertreff in der Halle bewährt hat (jeder 2. Sonntag im Monat) haben wir das Angebot ausgeweitet und wollen bei gutem Wetter auch an den Fels gehen. Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft im DAV sowie eigene Kletterausrüstung (Gurt, Schuhe, Helm und evtl. ein Seil/Familie).

Auch hier gilt, es ist kein Kurs und zumindest die Erwachsenen sollten schon mal am Fels geschnuppert haben.

Kurt Grabo

Tel. 06356 / 989373, e-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

**Zur Eröffnung
der Tiefgarage
10 % Rabatt mit diesem Gutschein**

**outdoor
adventure
climbing
alpin
& more ...**



**globetrotter
outfitter**

**Plöck 73 / 69117 HD / Tel. 16 54 84
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr
E-Mail: globetrotter.heidelberg@t-online.de**

Sonstige Termine

Fitnessstraining für Sie und Ihn

Jeden Dienstag, findet in der Sporthalle des Karolinengymnasiums Frankenthal von 18 bis 19 Uhr Fitnessstraining für Sie und Ihn statt.

Von Pilates und Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Circuittraining, Kraft- und Konditionstraining wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Gäste sind jederzeit zum Schnuppern willkommen.

Infos bei Christa Lau, Tel. 06233 /20189

Di., 26.10.2010

Treffpunkt:

Leitung: Peter Pidde

Wanderleiterbesprechung

19:00 Uhr, Kletterzentrum

Fr., 12.11.2010

Treffpunkt:

wir wollen Bilder zeigen aus allen Kursen und laden dazu alle Teilnehmer und Interessierte herzlich ein. Wer sich in 2011 für einen Kurs interessiert, hat die Gelegenheit sich allgemein zu informieren.

Leitung: Peter Seiler, Ausbildungsreferent

Jahresrückblick Kletterkurse 2010

19:30 Uhr, Kletterzentrum

Sa., 20.11.10

Treffpunkt:

Wie in den letzten Jahren laden wir auch in diesem Jahre alle Mitglieder, die in diesem Jahre ein besonderes Jubiläum haben bzw. hatten (25, 40Jahre Mitgliedschaft im DAV oder 70., 75., ...Geburtstag) zu einem gemütlichen Zusammensein mit Überreichung der Ehrennadeln bzw. Präsenten ein. Die Jubiläumsmitglieder werden zu gegebener Zeit nochmals schriftlich eingeladen, während für alle sonstigen interessierten Mitglieder schon hiermit die Einladung ergeht.

Wir würden uns freuen neben den Ehrenmitgliedern viele Besucher begrüßen zu können. Erleichtern würden Sie uns die Planung, wenn Sie durch eine kurze Mitteilung ihr Kommen ankündigen.

Auf ein paar gemütliche und informative Stunden sich freuend grüßt das gesamte Vorstandsteam.

Der Vorstand

Ehrung von Mitgliedern

16:00 Uhr, Kletterzentrum

Felsklettergruppe

Ein Angebot für die Freizeitkletterer der Sektion

Seit die Felsklettergruppe im August vorigen Jahres vom Vorstand genehmigt wurde, hat sie sich prächtig entwickelt.

Durch Aushang in der Kletterhalle bekannt gemacht, hat sie bisher ohne die Vorstandsmitglieder, die Kraft ihres Amtes Gruppenmitglieder sind, bisher 37 Teilnehmer die 3 mal am Fels und über Winter 5 mal in der Halle zum gemeinsamen Klettern unterwegs waren.

Diese Gruppe oder Interessengemeinschaft, wie manche sagen würden, hat das Ziel die Freizeitkletterer der Sektion besser miteinander zu vernetzen. Hier kann man über das gruppeneigene Forum Verabredungen zum Klettern am Fels oder in der Halle treffen. Bei den Ausfahrten helfen die erfahrenen Kletterer der Gruppe den Anfängern über die ersten Schwierigkeiten hinweg.

Die Ausflüge sind keine geführten Touren und auch kein Ersatz für den Besuch von Kursen. Jeder Teilnehmer ist eigenverantwortlich unterwegs. Bei möglichen alpinen Fahrten können Unerfahrene auch abgelehnt werden.

Die Touren führten bisher an die Felsen der Umgebung, wie z.B. Kirn und die Südpfalz. Dieses Jahr wollen wir, wenn möglich, unseren Aktionsradius erweitern und auch mal über's Wochenende z.B. in die Fränkische fahren.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Gruppe sind denkbar einfach. **Ihr müsst Sektionsmitglieder sein, volljährig, sichern und klettern können im 4. Schwierigkeitsgrad.**

Anmeldung in der Kletterhalle an der Theke oder per Mail bei Peter Seiler. Ich brauche lediglich euren den vollständigen Namen, eure E-mail-Adresse und wenn möglich ein Bild von Euch, das auf der Gruppenseite eingestellt werden kann.

Peter Seiler
eMail: halle@pfalz-rock.de

Rheinland - Pfalz - Meisterschaft im DAV Kletterzentrum „Pfalz-Rock“ in Frankenthal Samstag, 11. September 2010

Dieses Jahr geht es im Landes-Leistungstützpunkt „Pfalz-Rock“ zusammen mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz zum 14. Mal um die Titel der „Rheinland-Pfalz-Meister“.

Auch dieses Jahr bringt der DAV Frankenthal wieder einige herausragende Kletterer an den Start. Da der Lokalmatador Johannes Lau aufgrund einer komplizierten Handverletzung dieses Jahr leider ausfällt, muss das Nachwuchstalant Jan Nicklas sein Bestes geben um den Titel nach Frankenthal zu holen.

Auch Katrin Lau kann sich bei den Damen, trotz ihrer Spezialisierung auf's Bouldern, bestimmt einen Platz auf dem Podest sichern.

In der Jugend werden die Nachwuchsathleten Jan Nicklas, Daniel Ebrecht, Felix Moske, Annika Pidde (Jugend A) und Tanja Willersinn (Jugend B) gute Chancen haben auf's Treppchen zu klettern. Die Zuschauer erwartet mit Sicherheit wieder ein interessanter und spannender Wettkampf.

Wie jedes Jahr ist der Eintritt frei und für Verpflegung ist ebenso gesorgt.

Die Finalkämpfe der Jugend beginnen um 14 Uhr, die Damen und Herren bestreiten ihr Finale ab 18 Uhr. Vorbeikommen und staunen lohnt sich garantiert.

HELPER GESUCHT!

für den reibungslosen Ablauf der diesjährigen Rheinland-Pfalz Meisterschaften am
11. September 2010

Wir freuen uns über Helfer für:

- den sportlichen Ablauf: Sichern, Schiris, Organisationsteam, Isolation, Video & Verfolgerspots
- die Verpflegung: Ausschank, Speisen, Küche
- die Vorbereitung: Griffe putzen und waschen

Wie immer gibt es von uns natürlich Verpflegung und ein T- Shirt!

Um unseren Gästen wieder ein reichhaltiges Kuchen- und Salatbuffet bieten zu können, bitten wir Euch außerdem um die Spende eines leckeren Salats oder eines Kuchens!

Interessiert? Wir hoffen auch auf Deine Mithilfe!

Schreibe einfach eine kurze Email an rferentz@web.de mit deinem Namen und einer Info wie lange und wo du helfen kannst.

Robin Ferentz

Wettkampfklettern im Kletterzentrum „Pfalz Rock“



Ausschreibung zu den 14. Rheinland-Pfalz Meisterschaften am Samstag, den 11. September 2010

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder von DAV-Sektionen;
Jugendliche Jahrgang `98 bis `93; Junioren/-innen starten bei Damen und Herren.
Anträge für eine nationale Startlizenz oder eine Landeslizenz können im Internet heruntergeladen, in der Geschäftsstelle abgestempelt und dann bei Norbert Lau abgegeben werden.

Anmeldeschluss ist der **03. September 2010!**
Anmeldungen nur online unter www.pfalz-rock.de

Vorläufiger Zeitplan:

Samstag, 11. September 2010

Hallenöffnung, Registration	08:00
Anmeldeschluss	08:30
Beginn: Vorklettern der Qualifikationsrouten	08:45
Ende: Klettern der Qualifikationsrouten	12:00
Isolationsschluss Jugend	12:30
Finals der Jugend	14:00
Siegerehrung Jugend: 30 Minuten nach Ende der Finals	
Isolationsschluss Damen/Herren	16:00
Finale Damen und Herren	18:00
Siegerehrung Damen und Herren	im Anschluss

Änderungen am Programmablauf aufgrund der Meldungen, der Qualifikation der Teilnehmer und sonstiger unvorhersehbarer Einflüsse behält sich die Organisationsleitung vor.

Ausrichter: DAV-Sektion Frankenthal
Veranstalter/Sportliche Leitung: DAV-Landesverband Rheinland-Pfalz

Info Fam. Lau, Tel. 06233 / 20189

42 km und 1600 Höhenmeter in 11 Stunden

Ein Frühjahrsmarathon um's Elmsteiner Tal

Als Ausgangspunkt der diesjährigen Konditionstour hat Thomas Hohlfeld das Forsthaus Breitenstein im Elmsteiner Tal bei Neustadt ausgewählt.

Um 7:00 Uhr (!), am Samstag, 24.04.2010, treffen sich 18 Frühaufsteher im Elmsteiner Tal, um sich auf die angekündigte Konditionstour, ca. 40 km, 1400 hm zu begeben. Es ist die bisher, unter der Leitung von Thomas, größte Teilnehmergruppe, darunter auch 4 Neulinge, die sich auf die anstrengende Tour einlassen wollen, mit der Option bei km 30 aussteigen zu können.

Ein schöner, warmer Tag ist angekündigt, aber noch ist die Temperatur knapp über 0 Grad C und entsprechend frösteln wir. Aber nicht mehr lang.

Thomas ist dieses Jahr fit „wie ein Turnschuh“ und im zügigen Tempo geht es die ersten Anstiege hoch. Nach ca. 3 Stunden, über Hornisselwiese, durch's „Stille Tal“ gibt es am Schänzel Turm endlich die Frühstückspause, 15 Min.

Es ist deutlich wärmer geworden und keiner friert mehr.

Noch vor der Mittagspause, am Edenkobener Naturfreundehaus am Steigerkopf haben wir schon 1000 Höhenmeter und 21 km bewältigt! Allein für den Aufstieg auf den Kesselberg mit 400 hm brauchen wir nur eine Stunde. Lt. GPS von Peter haben wir einen Schnitt von 4,8 km/h. Nicht schlecht!

Über die Höhenmeter wird trefflich diskutiert zwischen den Daten die Peter's GPS und denen die Werner Höhenmesser anzeigt. Thomas, der Kartenleser, hält sich raus. (Und eine 3. Auswertung von Friedrich ist angehängt).

Nach nur einer halben Stunde Mittagsrast - mehr ist nicht drin - bei inzwischen som-

merlichen Temperaturen, geht es weiter zum 2. Teil.

So schlimm kann es ja nicht mehr werden, aber es wurde heftig.

Auf den nächsten 200 Höhenmetern quälen wir uns einen Ski-/Schlitten-ähnlichen Hang zur Totenkopfhütte hoch, mit gefühlter nahezu 90 Grad Steigung. Verfolgt von den ungläubigen Blicken der Gäste der Totenkopfhütte marschieren wir im zügigen Tempo (v. 4,8km/h !!) an der Totenkopfhütte vorbei - keine Zeit!

Das Ausstiegsangebot von Thomas bei km 30 nimmt keiner wahr, auch wenn Gelenke und Muskeln sich schon melden, es bleiben alle dabei, auch diejenigen für die es die erste Tour ist. Super!

Um wieder Höhenmeter zu gewinnen, müssen wir erst mal wieder runter, jetzt ins Kaltenbrunner Tal und dann rauf zur Hellerhütte. Von dort aus sind es nur noch 60 Hm und 6km, die aber ziehen sich. So manch einer /eine beißt die Zähne zusammen.

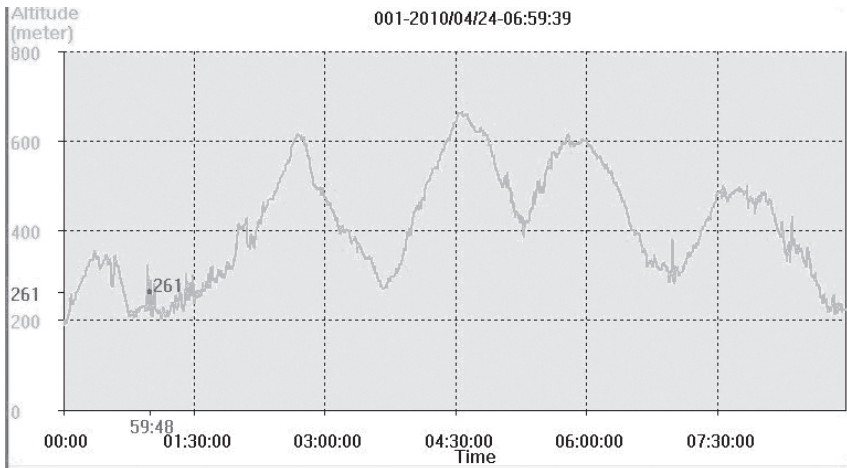
Und dann... nach 42 km, 1600 hm und 11 Std. kommen wir am Forsthaus Breitenstein an. Peter macht noch den Marathon voll und dreht noch eine Runde von 159m.

Die Weizen und Schnitzel genießen alle ausgiebig.

Wieder eine tolle Tour, bei phantastischem Wetter und guter Laune aller Teilnehmer. Es passte alles. Auch den Neulingen hat es großen Spaß gemacht.

Helia Kerutt

Item	Value	Item	Value
Training file:	001-2010/04/24-06...	Average altitude:	405 m
Start time:	2010/04/24-06:59:39	Ascending speed:	31 m/hr
Duration:	08:58:00	Cumulate +:	1897 m
Distance:	43.18 km	Cumulate -:	1866 m
Average speed:	4.82 km/h	Calories:	4206 kcal
Maximum speed:	18.89 km/h	Heart rate(Avg,min,...)	(0,0,0)



Auswertung von Friedrich Zimmermann



Konditionstour 2010: alle Helden am Forsthaus Breitenstein

Foto: P.Pidde

Unterwegs auf dem Pfälzer Jakobsweg

Vor gut einem halben Jahr war die Idee geboren den Pfälzer Jakobsweg zu gehen. Das heißt starten in Speyer und dann über Germersheim, Herxheim bei Landau, Bad Bergzabern, Bärenbach, Ludwigswinkel, Eppenbrunn zum Kloster Hornbach wandern.

Alles noch weit weit weg, dachte ich. Für die Planung noch viel Zeit. Das haben ich dann noch gerade rechtzeitig geschafft. Und dann – päng – der Tag des Losmarschierens war da! Einige wenige Tage zuvor kamen dann die ersten Gedanken, kann ich das überhaupt schaffen? Die Zeit, die ich zum trainieren nehmen wollte, war schließlich rum und ich hatte nichts getan.

So gab es Tage da hat es weh getan, mal früher, mal später und immer mal an einer anderen Stelle. Es gab aber nie den Gedanken des Abbrechens, und abends nach der Dusche war die Anstrengung wie weggewaschen. Zumindest bis zum nächsten Treppenhaus.

Über den Weg und über die Landschaft möchte ich jetzt aber nicht schreiben, da ist das meiste wohl bekannt aus anderen Wanderungen.

Ich möchte hier lieber schreiben über Ein-



*Jakobus-Statue im Kurpark Bad Bergzabern
Foto: R. Seiler*

drücke, die ich sammeln konnte. Unterwegs waren wir mit zwei Wanderführern über den Weg und einer Wanderkarte. Oft, wenn wir stehen blieben um unser Kartenmaterial zu befragen wie es denn nun weiter geht, waren nette Menschen bereit zu helfen. Daraus hat sich so manches schöne Gespräch entwickelt. Wo immer wir waren wurden wir freundlich, oft auch herzlich aufgenommen. Und wir hatten nicht das Gefühl, dass es nur war, weil wir bezahlen.

So hat der Jakobsweg bei mir einen 100-prozentig positiven Eindruck hinterlassen. Ich weiß nicht, ob es an diesem Weg liegt, ob es am Pilgern liegt (was auch immer darunter zu verstehen ist), oder ob es am Wanderpartner liegt. Ich weiß auch nicht, ob man eine solche Woche wirklich bis ins Detail planen kann.

Für mich war es eine absolut erholsame Woche, fernab von jedem Stress, den man hat oder sich auch oft selbst macht.

Danke Daggi, dass ich mit Dir den Weg machen durfte.

Regina Seiler



Regina kurz vor Bad Bergzabern

Foto: R. Seiler

Quer durch das Felsenmeer im Odenwald

Die Frühlingswanderung der Familiengruppe am 21.03.2010

Unsere diesjährige Frühlingswanderung hatten wir genau auf den Frühlingsanfang gelegt und wurden dafür mit traumhaftem Wetter belohnt. Bereits auf dem Weg vom Parkplatz zum Felsenmeer bei Beedenkirchen schweifen die größeren Kinder ins Gelände ab und sind hauptsächlich nach der Lautstärke zu orten.

Nach einer kleinen Stärkung wird dann „gegen die Strömung“ (bergauf) ein Granitblock nach dem anderen bezwungen, um schließlich oben bei der Riesensäule zu rasten.

Die Sonne lädt zum Verweilen ein und lockt sogar zwei Mäuschen hervor.

So vertreiben wir uns die Zeit auf und zwischen den Blöcken und auch für ein wenig Geschichte der römischen Steinmetzkunst bleibt etwas Raum.

Bevor wir zum Rückweg aufbrechen, lauschen wir noch der Sage von der Entstehung des Felsenmeers. Zum Abschluss kehren wir in eine gemütliche Gaststätte ein.

Kurt Grabo



Rast an der Riesensäule im Felsenmeer

Foto: K. Grabo

Grenzgänger

Wanderungen und Landschaftseindrücke in der Sächsischen Schweiz im Grenz- bereich der Bundesrepublik Deutschland zur ehemaligen DDR und Tschechien

Die Schönheit dieser Landschaft hat sich nicht geändert, nur das Umfeld ist ein anderes geworden und vertieft den Reiz des gesamten Gebietes.

In den achtziger Jahren endeten die Wanderungen an den Grenzen zur DDR bzw. zu Tschechien. Dem Wanderer blieb nur ein Blick von einer Aussichtswarte in die anderen Landschaftsbereiche. Ganz gleich wo er sich bewegte, ob im Harz, der Fränkischen Schweiz, dem Fichtelgebirge oder dem Bayrischen Wald und wenn es doch passierte wie im Bayerischen Wald, dass man im Bereich der Hochmoore zwischen Rachel und Lusen versehentlich in tschechisches Gebiet geriet, musste man Gott danken, wenn man wieder heil über die Grenze kam. Vieles ist anders geworden.

Kurz vor Ende einer Wanderwoche in der Fränkischen Schweiz im Jahre 1989 spitzte sich die politische Situation zu, so dass der Abschied einer Dresdner Mitwanderin die Stimmung sehr bedrückte. Die Frage ob wir uns zu einer Wanderung je wieder sehen werden, war mehr als fraglich. Die Situation entschärfte sich – die beiden deutschen Staaten konnten sich ohne Blutvergießen vereinigen.

Schon 1991 wurde eine Wanderwoche in der Sächsischen Schweiz geplant und als Stützpunkt diente uns das Hotel „Lichtenhainer Wasserfall“ im Kirnitzschtal bei Bad Schandau. Die Unterkunft, schon etwas „touristisiert“, aber einfachster DDR-Standard. Auch die Bedienung hatte das ehemalige DDR-Klischee noch nicht abgelegt. Dass der Zimmerzustand und die Sanitärreinrichtungen so hingenommen werden mussten wie sie waren, war logisch. Aber hinnehmbar war nicht die Verhaltensweise des Hotelbetreibers und der Bedienung.

Erst nach einer sehr harten Konfrontation, wo angedroht wurde, dass die gesamte Gruppe das Haus verlässt, änderte sich die Verhaltensweise. Man wurde plötzlich höflich bedient und das Essen konnte, wenn auch sehr einfach – doch essbar zubereitet und in ausreichender Portionsgröße serviert werden. Die Verhaltensweise war eben noch ganz typischer DDR-Standard.

Damals waren wir schon von der Schönheit der Landschaft begeistert, aber bis auf wenige Ausnahmen war der Zustand der Gebäude sehr schlecht, alles grau in grau und herunter gewirtschaftet. Möglich war aber schon, dass im Bereich von Hinterhermsdorf nach einer Stakbootsfahrt über eine offene „grüne Grenze“ tschechisches Gebiet betreten werden konnte. Die geforderten Preise für Bier und Essen waren für unsere Verhältnisse unvorstellbar niedrig und die Aussage, dass man unproblematisch grenznahe Bereiche zum Einkaufen mit dem Auto anfahren könne, führte dazu, dass an zwei Folgetagen unsere Wandergruppe geschwächt wur-



Das Prebischtor nahe der tschechischen Grenze
Foto: P. Pöllath

de. Was wurde nicht alles an Zigaretten, Schnaps und weiß der Kuckuck was für unnötigen Kram an den Straßenständen eingekauft. So manchen hatte die Kaufsucht überfallen und er musste später feststellen das nicht alles was billig ist, auch gut ist.

Bei einem Besuch zur Jahrtausendwende „blühte“, wie einst versprochen, die Wirtschaft zwar nicht, aber das trostlose Grau war zum großen Teil verschwunden und vieles erstrahlte in neuem Glanz.

Große Bauobjekte, so auch die „Toskana Therme“ in Bad Schandau zeugten bereits von der zukünftigen Schönheit. Und dann kam das große Elbhochwasser des Jahres 2002 und vieles versank unter den Wassermassen und wurde zerstört. Je nach Ortslage standen die Gebäude einige Meter unter Wasser, so dass häufig sogar das Obergeschoß noch randvoll überflutet war. Nicht nur das deutsche, sondern auch das tschechische Gebiet waren gleich hart betroffen. Der Grenzort Hrensko, der tiefste Elbbereich der böhmischen Schweiz, versank vollständig in den Wassermassen.

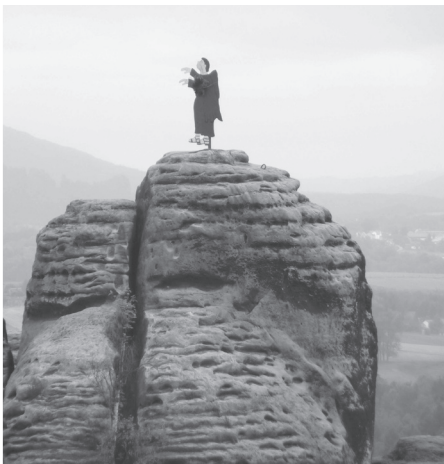
Acht Jahre sind seitdem vergangen und die verwüstete Landschaft (auch Dresden

wurde damals stark beschädigt) ist neu erblüht. Schon einmal - vor ca. 1 1/2 Jahrhunderten – wurde das Elbtal von einem derartigen Hochwasser heimgesucht. Aber die Höchstmarken von damals wurden vom Hochwasser 2002 noch um einige Zentimeter übertroffen.

Was unsere diesjährige Wochentour betrifft ist fest zuhalten, dass nichts mehr mit dem Besuch von 1991 zu vergleichen ist. Wenn man nicht gerade die billigste Unterkunft bucht, wir hatten uns in einem sehr schönen Appartementhaus niedergelassen, werden alle Wünsche, die man als Tourist hat, erfüllt. Nicht nur ein tolles Wohnambiente, auch das Frühstück und die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen ist einzigartig.

Waren zwar nicht alle Tage „Sonnentage“, so haben wir bis auf den Mittwoch, den wir in Prag verbringen, angenehmes Wandernetter. Selbst eine Operaufführung in der Felsenbühne in Rathen, eine der schönsten Freilichtbühnen Europas, ist künstlerisch und wettermäßig ein Genuss.

Nur die Elbe mit ihren Nebenflüssen macht uns teils einen Strich durch unsere Rechnung. Eine Durchwanderung der Wilden- und Edmundsklamm, samt den dazuge-



Blick von Neurathen auf den Mönch

Foto: P. Pöllath



Auf dem Weg zum Goldsteinfels

Foto: P. Pöllath

hörigen Stakbootsfahrten, muss wegen Hochwasser abgesagt werden und unsere Elbkahnfahrt mit einer Elbschaluppe wird beinahe wegen Elbhochwasser nicht möglich. Zwischen Treibholz manövriert uns unser Kahnführer nach Bad Schandau, wo unser Bootsanleger vom Hochwasser überspült ist. Durch Auflanden unseres Bootes auf das Elbufer, ein etwas ungewöhnliches Anlegen eines Bootes zum Verlassen desselben und einem kleinen Weitsprung vom Bootsrand auf das Ufer, erreichen wir festen Boden.

Dass die Landschaft mit Naturschönheiten gesegnet ist, können wir täglich feststellen. Es gibt einzigartige Tief- und Fernblicke sei es in die Schwedenlöcher, von Felspfeilern wie dem Honigstein, dem Gamrig, der Bastei, dem Großen Winterberg, der Kaiserkrone, dem Zirkelstein, dem großen Prebischtor oder den Tissaer Wänden. Aber nicht nur die Tief- und Fernblicke be-

eindrucken, auch die so dominant in der Landschaft stehenden Tafelberge, prägen das Bild dieser einmaligen Landschaft. Und wer im Bereich Bad Schandau einmal Urlaub macht, sollte nicht versäumen die Toskana Terme zu besuchen. Die Vielfalt eines einmaligen Bade- und Saunagenusses soll man sich nicht entgehen lassen.

Die Tage, die wir dieses Mal in Bad Schandau mit Wandern, der Elbbootsfahrt, dem Badegenuss, dem Besuch der Opernaufführung in der Felsenbühne und dem Besuch der Stadt Prag verbrachten, werden allen (10 Erwachsenen und einer Jugendlichen) lange in Erinnerung bleiben. Wir werden die Schönheit der Landschaft, den Urlaubsflair, die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der dortigen Bewohner in bester Erinnerung behalten.

Edgar Hanke



Auf den Tissaer Wänden

Foto: P. Pöllath



Foto: Kunz

Damit es rund läuft im Verein – Sportbund Pfalz

- › Aus-, Fort- und Weiterbildung von Übungsleitern und Vereinsmitarbeitern
- › Vereinsberatung
- › Sportunfall- und Haftpflichtversicherung
- › Zuschüsse für Sportvereine und Fachverbände
- › Förderung der Vereins-Jugendarbeit
- › Kontaktpflege zu kommunalen Stellen
- › Wettkampf-, Breiten- und Freizeitsportförderung
- › Förderung des Deutschen Sportabzeichens
- › Öffentlichkeitsarbeit
- › Ehrungen

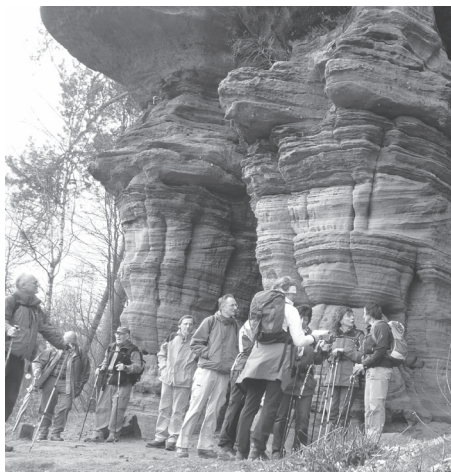
Sportbund Pfalz
Barbarossaring 56, 67655 Kaiserslautern
T 06 31.34112-0, F 06 31.34112-70
E info@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de

sportbund pfalz



2.100 Vereine
540.000 Mitglieder
56 Fachverbände

Eindrücke von diversen Aktivitäten



Am Bruderfelsen oberhalb v. Rodalben

Foto: P. Pidde



Am Pavillon Schlossblick Zwingenberg

Foto: P. Pidde



Im Morgenbachtal

Foto: P. Pidde



Rast an der Burgruine Stolzenberg

Foto: P. Pidde



Alp. Sportklettern Schweiz Brüggler Gipfelkreuz Qu.: P. Seiler



Alp. Sportklettern Schweiz Brüggler Südwand Qu.: P. Seiler

Grillfest im Juni



Die Grillmeister Peter u. Gerd

Foto: H. Kerutt



Die Radlertruppe

Foto: H. Kerutt



Das Weizen schmeckt Werner u. Edith

Foto: H. Kerutt



Gute Laune bei Claudia u. Gerda

Foto: H. Kerutt



Launige Vorbesprechung Ötztaler Alpentour

Foto: H. Kerutt



Edgar, Wolfgang u. Sigrd

Foto: H. Kerutt

Grundkurs Felsklettern

Felsklettern zum Kennenlernen im Odenwald und in den Kirner Dolomiten

Nach einem Vortreffen, bei dem die wesentlichen Inhalte des Kurses vom Kursleiter vorgestellt wurden und die nötige Ausrüstung für die Teilnehmer besprochen wurde, treffen sich 7 Teilnehmer am 8. Mai morgens um 8 Uhr an der Kletterhalle um in Fahrgemeinschaften zum ersten Tag des Kletterkurses an den Hohenstein im Odenwald zu fahren.

Unter der fachkundigen Anleitung der Kursleiter Simone Tumele und Peter Seiler lernen sie dort die ersten Schritte am Fels. Neben Klettertechnik wird auch das Thema Sichern am Fels und Abseilen gelehrt. Auch das Klettern mit Seilsicherung von oben (Top Rope) kommt nicht zu kurz. Dabei werden die Inhalte der Lehreinheiten gleich geübt.

Nachdem das Wetter am Samstag gehalten hatte und auch der Fels einigermaßen trocken war, ist der Sonntag enttäuschend. Da es gleich morgens heftig regnet wird der Sonntagstermin verschoben.

In Kirm hat die Gruppe dann eine Woche später gutes Wetter. Anfangs zwar, wie man an den Bildern sieht, ist es noch etwas

kalt und windig, aber im Lauf des Tages wird es immer sonniger und wärmer. Nach einer kurzen Wiederholung der Kursinhalte vom letzten Samstag wird dann beim Klettern intensiv geübt. Zum Abschluss geht's dann an die etwas schwierigeren Touren der Oberhäuser Wand. Dort können sich alle nochmal ordentlich die Arme lang ziehen. Der gesellige Abschluss findet in einer Oberhausener Gaststätte statt.

Nun haben die neuen Felskletteraspiranten das nötige Rüstzeug um auch mal ohne Anleitung am Fels klettern zu gehen. Sie kennen jetzt Felsen mit leichten Touren und Zustiege über die man Kletterrouten einfach Top-Rope einrichten kann, ohne gleich vorsteigen zu müssen. Damit steht dem Kletterspaß am Fels nichts mehr im Wege.

Wer dennoch Unterstützung wünscht kann sich in der Felsklettergruppe anmelden. Bei den Fahrten dieser Gruppe ist immer ein erfahrener Kletterer dabei, der bei Unsicherheiten hilft.

Peter Seiler



Kursbetrieb in Kirm (1)

Qu.: P. Seiler



Kursbetrieb in Kirm (2)

Qu.: P. Seiler

Großer Andrang beim Kinderstrohutfest

Die Jugend der Sektion hat mit unserer Mini-Kletterwand am Kinderstrohutfest teilgenommen. Die Kinder waren begeistert und wollten schon lange vor Beginn des Kinderstrohutfestes loslegen. Den ganzen Nachmittag über riss der Ansturm

der Kletterbegeisterten nicht ab. Viele der begeisterten Kinder möchten uns bald mal in unserer Kletterhalle besuchen kommen.

Viele Grüße - Christine



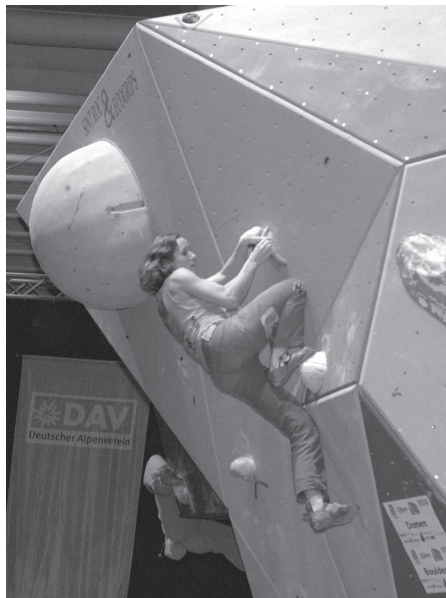
mobile Kletterwand im Einsatz am Kinderstrohutfest in der Schlossergasse

Foto: A. Engelhard

Klettern: Katrin Lau führt Deutschen Bouldercup an

KITZBÜHEL. Beim zweiten Deutschen Bouldercup zeigte sich Katrin Lau vom DAV Frankenthal in bestechender Form. Sie belegte den zweiten Platz knapp hinter Monika Retschy aus München. Durch dieses Ergebnis in Kitzbühel führt Katrin Lau den Deutschen Bouldercup an und hat dadurch gute Chancen auf einen Treppchenplatz bei der deutschen Bouldermeisterschaft. (rhp)

Bericht aus der Rheinpfalz vom 27.04.2010



Katrin beim Bouldern

Foto: Lau

Ergebnisse der Nationalen DAV Boulder Cups

Beim 1. Deutschen Bouldercup auf der ISPO in München, im Februar 2010, war **Katrin Lau** einzige Starterin des DAV Frankenthal.

Im stärksten Starterfeld seit Jahren (sowohl leistungsmäßig als auch zahlenmäßig) belegte sie einen guten 9. Platz. Nur knapp verfehlte sie den Einzug ins Finale der besten 6.

Im Rahmen des KitzRock in Kitzbühel am 23./24. April 2010:

Damen:

1. Monika Retschy (München-Oberland)
2. **Katrin Lau (Frankenthal)**
3. Sarah Schützenberger (München-Oberland)

Herren:

1. Jonas Baumann (Wuppertal)
2. Stefan Danker (Landshut)
3. Markus Hoppe (Sächsischer Bergsteigerbund)

Nach 2 von 3 Deutschen Boulder Cups liegt Katrin Lau jetzt auf Platz 1 !!

Christa Lau

Der erste Wettkampf 2010

Die Hessenmeisterschaft in Darmstadt

Am **20.03.2010** ging es für unsere Frankenthaler Wettkämpfer nach Darmstadt zu den offenen Hessenmeisterschaften, dem Saisonauftakt für dieses Jahr.

In einer sehr guten Qualifikationsrunde haben sich bei den Mädels Annika Pidde (Jugend A) und Tanja Willersinn (Jugend B) für das Finale qualifiziert. Für die Jungs lief es ebenfalls hervorragend: Daniel Ebrecht (Jugend A) und Jan Nicklas(Doppelstart:Jugend A + Herren) konnten mit ihren Leistungen überzeugen und so auch ins Finale einziehen.

In den Finalrouten konnten sich unsere Athleten gegen die Konkurrenz behaupten und gute Platzierungen erklettern:

Tanja Willersinn: 4.Platz weibliche Jugend B

Annika Pidde: 5. Platz weibliche Jugend A und 8. Platz Damen

Jan Nicklas: 3. Platz männliche Jugend A und 6. Platz Herren

Daniel Ebrecht: 4. Platz männliche Jugend A und 11. Platz Herren

Herzlichen Glückwunsch hierzu!

Es war ein sehr zufriedenstellender erster Wettkampf. In den nächsten Monaten stehen noch die drei Deutschlandcups und hoffentlich auch die Deutsche Meisterschaft an.

Robin Ferentz



*Tanja Willersinn bei den Hessischen Meisterschaften
Qu.: R.Ferentz*

Wettkampfklettern 2010

Eine Zusammenfassung der bisherigen Kletterwettkämpfe 2010 unter Teilnahme der Sektion von Norbert Lau

Das internationale Wettkampfsjahr

2010 werden wir mit **Katrin Lau** wieder eine Starterin auf internationaler Bühne haben. Im Juli wird München Ausrichter eines **Boulderweltcups** sein und Katrin darf nach ihren sehr guten Leistungen wieder einmal starten.

Johannes Lau wurde auf Grund seiner großen Erfolge in der Vergangenheit sowie seiner fachlichen Kompetenz als **Nationaltrainer im Speedklettern** verpflichtet und wird daher als „Official“ an Weltcups teilnehmen und die Speed-Nationalmannschaft des Stützpunkts Stuttgart trainieren.

Das nationale Wettkampfgeschehen

Auf nationaler Ebene läuft das Wettkampfsjahr 2010 nur recht langsam an.

Es fanden bisher 2 deutsche Boulder cups in München und Kitzbühel / Österreich statt. **Katrin Lau liegt nach den beiden ersten Deutschlandcups auf Platz 1** und kletterte auf der **Deutschen Rangliste auf Platz 2**. Beim dritten und letzten Boulder cup in Überlingen im August hat sie daher wieder sehr gute Chancen auf einen Podestplatz.

Jan Nicklas startete am Sportklettercup in Dornbirn / Österreich, am 13.03.2010, erstmals bei den Herren im Lead und belegte einen guten 18. Rang, der ihn auf Platz 34 der deutschen Rangliste katapultierte. Der 2. und letzte Deutschlandcup wird im Oktober stattfinden.

Johannes Lau konnte nach einer schweren Skiverletzung der rechten Hand leider nicht klettern und wird noch mindestens bis Jahresende ausfallen.

Der deutsche Jugend - Boulder cup wird im August in Überlingen ausgetragen.

Die 3 nationalen Jugendcups finden in diesem Jahr alle zwischen September und Oktober statt.

Eine schwierige Situation für die Jugendlichen, die trainieren müssen und erst im September bei den Rheinland - Pfalz - Meisterschaften sehen, ob ihre Vorbereitungen erfolgreich waren.

Die Westdeutsche Meisterschaft ist im November in NRW geplant.

Landesmeisterschaften

Die diesjährige **14. offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft findet am Samstag, den 11. September 2010 im Pfalz Rock** statt.

Da sich die Kombination mit Speedklettern nicht bewährt hat, wird der Wettkampf wieder nur im Lead durchgeführt.

Als Trainingskontrolle nahmen einige Starter der Sektion an der **Offenen Hessenmeisterschaft** in Darmstadt, am 20.03.2010, teil.

Dabei belegten bei den Herren **Jan Nicklas** einen 6. und **Daniel Ebrecht** einen 11. Platz, **Annika Pidde** erreichte bei den Damen einen guten 8. Platz.

In den Jugendkategorien wurde **Tanja Willersinn 4.** in der weibl. Jugend B und **Annika Pidde 5.** in der weibl. Jugend A. Bei der männl. Jugend A belegten **Jan Nicklas Rang 3** und **Daniel Ebrecht Rang 4.**

Norbert Lau
(Landestrainer und Referent für Leistungssport in Rheinland-Pfalz)



Neue Jugendgruppen für kleine und kleinste Kletterer

Neue Leistungsfördergruppe

Nach den Sommerferien startet eine zusätzliche Jugendgruppe. Diese richtet sich an kleine Kletterer ab **9 Jahren**, die bereits an einem Training in unserer Halle teilnehmen.

Kinder mit großer Motivation und Kletterkönnen bekommen hier die Möglichkeit zu einem zweiten Trainingstermin, an dem sie ihre Leistung gezielt verbessern. Die Aufnahme in diese Gruppe erfolgt nach Auswahl durch die Trainer.

Die Klettermäuse sind los

Ebenfalls nach den Sommerferien startet wieder eine Jugendgruppe für die ganz jungen Kletterbegeisterten. Bei den Klettermäusen treffen sich zunächst sechs Kinder im Alter von **6 bis 10 Jahren**, um einmal in der Woche gemeinsam im Pfalz-Rock zu klettern.

Die Aufnahme in diese Gruppe erfolgt wie bei allen anderen Jugendgruppen über die Warteliste.

Anmeldungen in der Kletterhalle oder unter jugend@dav-frankenthal.de

Christine Sprenger



Aus dem Kletterzentrum Pfalz Rock

Auch in dem neuen Vereinsheft der Sektion Frankenthal möchten wir wieder für unser Kletterzentrum werben!

Nach wie vor bieten wir ein attraktives Kursprogramm für kleine und große Interessenten und hoffen auf rege Nachfrage.

Wie immer könnt ihr die aktuellen Termine und Angebote auf unserer Homepage **www.pfalz-rock.de** nachlesen, oder in der Kletterhalle bei unserem Personal erfragen.

Natürlich gibt es auf Anfrage auch individuelle Termine und Betreuung!

Kooperationen für Schulen bietet das „pfalz rock“ schon seit längerer Zeit an und wir freuen uns darüber dieses Angebot noch ausgebaut zu haben.

Erstmals werden die Projektstage einer Schule nicht im Kletterzentrum abgehalten, sondern die Teilnehmer fahren mit ihrem engagierten Lehrer und einem Trainer für 4 Tage in die Südpfalz an den Fels.

Wir würden uns sehr wünschen mit diesem Angebot noch mehr Schulen / Vereine anzusprechen und hoffen auf Interesse von euch!

Dirk Strasser



Kindergeburtstag im Kletterzentrum

Feiert mit Euren Freunden Geburtstag in dem Kletterzentrum „Pfalz Rock“!

2 Stunden Betreuung durch unsere Trainer und jede Menge Spiel, Spaß und Action!

Wir freuen uns auf Euch!

Fachübungsleiter, Trainer der Sektion

Alfred	Betzler	FÜL Bergsteigen
Luke	Brady	Trainer C Wettkampfklettern in Ausbildung
		Nationaler Routenbauer
Karl	Decker	Wanderleiter
Anne	Engelhard	Kletterbetreuerin
Robin	Ferentz	Kletterbetreuer
Patrick	Gärtner	Kletterbetreuer
Kurt	Grabo	Familiengruppenleiter
Matthias	Gulde	Kletterbetreuer, Trainer C Breitensport
Stefan	Hamp	Kletterbetreuer
Edgar	Hanke	Wanderleiter
Thomas	Hohlfeld	FÜL Bergsteigen
Janina	Hüther	Kletterbetreuerin
Harald	Jost	Trainer C Breitensport
Michael	Klippel	Kletterbetreuer
Günther	Korz	Kletterbetreuer, Jugendleiter
Christa	Lau	Trainer C Sportklettern,
		Trainer B Wettkampfklettern in Ausbildung,
		Nationale Schiedsrichterin
Johannes	Lau	Trainer B Wettkampfklettern in Ausbildung,
		Trainer C Wettkampfklettern,
		Nationaler Routenbauer,
		Nationaltrainer Speedklettern
Norbert	Lau	Trainer C Wettkampfklettern,
		FÜL Bergsteigen,
		FÜL Alpinklettern
Gerhard	Poh	Wanderleiter
Frank	Schieweck	Trainer C Breitensport
Boris	Schlotthauer	Kletterbetreuer
Yannic	Schmitt	Jugendleiter, Kletterbetreuer
Peter	Seiler	Trainer C Breitensport
Christine	Sprenger	Kletterbetreuerin
Dirk	Strasser	Trainer C Breitensport, FÜL Alpinklettern
Simone	Tumele	Kletterbetreuerin
Uli	Westermann	Trainer C Breitensport
Gerd	Willersinn	FÜL Mountainbike in Ausbildung

Vorstand

1. Vorsitzender

Kerutt Hellmut
Tel. 06233 / 9160
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Vorsitzender

Edgar Hanke
Tel. 06233 / 62036
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schatzmeisterin

Gerda Sattel
Tel. 06233 / 792547
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schriftführerin

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
eMail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Jugendreferentin

Christine Sprenger
Tel. 0621 / 65059082
eMail: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzerin Halle

Regina Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: halle@pfalz-rock.de

Beisitzer Ausbildung / Klettern

Peter Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: halle@pfalz-rock.de

Beirat

Familie

Kurt Grabo
Tel. 06356 / 989373
eMail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Gebäude und Garten

Achim Ebrecht
Tel. 06233 / 48789
eMail: AEbrecht@t-online.de

Jugend

Yannic Schmitt
Hdy. 0175 4655341
eMail: jugend@dav-frankenthal.de

Natur- und Umweltschutz

Ralf Pidde
Tel. 06238 / 2821
eMail: ralf.pidde@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Boris Schlotthauer
eMail: boris_schlotthauer@web.de

Redaktion und EDV

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
email: hkerutt@t-online.de

Senioren

N.N.

Veranstaltungen

N.N.

Wandern

Peter Pidde
Tel. 06355 / 3054
eMail: peter.pidde@t-online.de

Wettkampf und Sportklettern

Robin Ferentz
robin.ferentz@gmx.de

Geschäftsstelle

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str.89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157
eMail: dav-frankenthal@t-online.de

Öffnungszeiten Kletterzentrum

Montag, Mittwoch, Freitag	14:00-22:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09:00-22:30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10:00-21:00 Uhr

eMail: halle@pfalz-rock.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
19:00 - 20:00 Uhr

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
eMail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Regina Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: p-r-seiler@t-online.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de

Bankverbindung

Sparkasse Rhein-Haardt
Kto.Nr. 240 029 561
BLZ 546 512 40

Mitgliedersprechstunde

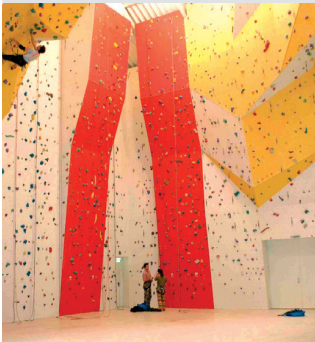
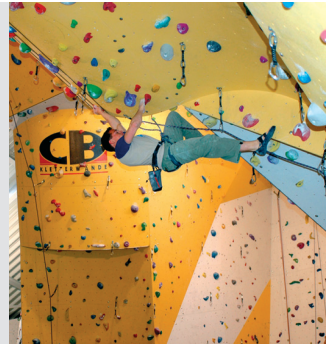
in der Geschäftsstelle
Jeden 1. Montag im Monat
19:00 - 19:30 Uhr.

Impressum

Ausgabe 2/2010
Auflage: 1000 Stück

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Frankenthal, Mörscher Str. 89, 67227 Frankenthal
Redaktion / Layout: Helia Kerutt
Druck: Brückmann, Druck & Werbetechnik, Stahlstr. 7, 68519 Viernheim
Erscheinungstermine: 2 x jährlich, jeweils Januar und Juli
Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. senden an: hkerutt@t-online.de
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2011: 25. Nov. 2010



DAV Kletterzentrum Frankenthal

Mörscherstr. 89
67227 Frankenthal

Tel. 06233 / 366157
www.pfalz-rock.de

